

MEDIENMITTEILUNG

Schweizerische Rheinhäfen im 1. Halbjahr 2021: Güterumschlag übertrifft Vorjahresergebnis

Nachdem die Quartalszahlen des Umschlags in den Schweizerischen Rheinhäfen seit geraumer Zeit nur knapp oder gar nicht an die Vorjahreswerte herankamen, übertrifft das Halbjahresergebnis 2021 mit gut 2,8 Mio. t die Vergleichsperiode um beinahe 100'000 t oder 3,3%. Hauptverantwortlich für den Zuwachs ist der Import von Mineralölprodukten – als weiterhin wichtigstes Gütersegment – mit einem Plus von knapp 3%. Auch der Bereich Nahrungs- und Futtermittel trug zum guten Ergebnis bei. Ein sehr starker Juni brachte das Ergebnis im Containerbereich ebenfalls nach vorn.

2'812'150 t wurden im ersten Semester 2021 in den Häfen Kleinhüningen, Birsfelden und Muttenz-Auhafen umgeschlagen. 2'722'098 waren es in der Vergleichszeit 2020. Dies entspricht einem Plus von 3,3% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Anstieg des Gesamtumschlags ist alles andere als selbstverständlich, mussten doch einige widrige Rahmenbedingungen verkräftet werden. So ist die Corona-Pandemie noch keineswegs bewältigt, was sich etwa in der zeitweisen Schliessung eines für den Export nach Europa wichtigen Hafens in China manifestierte. Im Februar behinderte Hochwasser ein erstes Mal die Schifffahrt auf dem Rhein. Dazu kam der blockierte Suez-Kanal, der als Folge für Staus und Erschwernisse in den Nordhäfen (Rotterdam, Antwerpen) sorgte.

Das Halbjahresergebnis ist als ausgesprochen gut zu bezeichnen. Es zeigt die Unverzichtbarkeit der Binnenschifffahrt für die Landesversorgung, wird doch ein grosser Teil der Güter, welche wegen schlechter Wasserstände oder geografischer Blockaden zeitweise nicht transportiert werden können, nicht auf andere Verkehrsträger verlagert, sondern zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Schiff abgeführt. Exemplarisch zeigt dies die Monatsstatistik mit einem schwachen Februar (Hochwasser) oder März (Blockade Suez-Kanal), aber Top-Ergebnissen von April bis vor allem Juni (sehr gute Wasserstände).

Mit 61'451 TEU erreichte der wasserseitige Containerumschlag gegenüber dem Ergebnis des Vergleichszeitraums 2020 (56'112 TEU) eine Steigerung um nahezu 10%. Der Wert liegt sogar noch leicht über derjenigen des ersten Halbjahres 2019 – also der Vor-Corona-Zeit – von 60'179 TEU.

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen: Jelena Dobric, Kommunikation, +41 61 639 95 60

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft

André Auderset, Geschäftsführer, +41 61 631 29 19

Detaillierte Ergebnisse und Grafiken nach Gütergruppen unterteilt, finden Sie auf den folgenden Seiten.

Gesamtgüterumschlag

Der Hafen Muttenz-Au liegt mit einem Zuwachs um fast 13% vorne, was dadurch erklärbar ist, dass hier der Schwerpunkt auf Mineralölverkehren sowie Nahrungs- und Futtermittel liegt. Der Hafen Kleinhüningen profitierte von den stärkeren Containerverkehren mit einem Zuwachs um 2,3%. Der Umschlag im Hafen Birsfelden lag dagegen knapp unter Vorjahres-Niveau (-1,3%).

Der Import- oder Bergverkehr – mit gut 2,3 Mio. t der wichtigere der beiden Sektoren – nahm gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 2,7% zu. Deutlich besser entwickelte sich der Export- oder Talverkehr mit fast 460'000 t und einem Plus gegenüber der Vorjahresperiode von 6,6%.

Containerverkehr

61'451 TEU wurden im Berichtszeitraum in den Schweizerischen Rheinhäfen wasserseitig umgeschlagen. Gegenüber dem Ergebnis des Vergleichszeitraums 2020 (56'112 TEU) entspricht dies einer Steigerung um nahezu 10%. Der Wert liegt sogar noch leicht über derjenigen des ersten Halbjahres 2019 – also der Vor-Corona-Zeit – von 60'179 TEU. Nachdem gegenüber dem 1. Quartal noch ein Rückgang hatte festgestellt werden müssen, kann seit April eine Trendumkehr registriert werden. Allerdings muss berücksichtigt werden, dass die Vergleichszeit 2020 durch die bereits erwähnten Corona-Umstände belastet war.

Weiter darf nicht übersehen werden, dass die Anzahl der gefahrenen Leercontainer in der Berichtszeit mit einem Plus von fast 22% einen nicht unbeträchtlichen Einfluss hatte. Das Total liegt hier bei knapp 18'200 TEU, ankommend rund 11'600 TEU (+21%) und abgehend 6'592 TEU (+23%). Diese Verkehre dienen weitgehend dazu, die Depots in den Binnenhäfen zu regulieren. Aber auch der Transport voller Behälter nahm beträchtlich zu und erreichte ein Total von über 43'000 TEU. Für den Zuwachs verantwortlich ist der reine Exportverkehr, also die Menge der in den Schweizerischen Rheinhäfen verschifften vollen Container mit knapp 21'600 TEU (+10% resp. 19'688 im 2020). Der reine Importverkehr blieb mit 21'660 TEU auf Vorjahresniveau.

Prognosen für den Gesamtumschlag 2021 sind angesichts der noch nicht ausgestandenen Pandemie schwer zu tätigen. Eine grosse Rolle spielen auch die Wasserstände. Der Juli mit starkem Hochwasser dürfte auf alle Fälle die Bilanz des dritten Quartals belasten.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Im ersten Halbjahr 2021 sind knapp 1,29 Mio. t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den 1,25 Mio. t in der Vergleichszeit des Vorjahres entspricht dies einer Zunahme um knapp 3%. Nach einem Quartal hatte in diesem Bereich noch ein Minus von 6% resultiert.

Die Entwicklung kann praktisch vollständig mit Corona-Effekten erklärt werden. In der Vergleichszeit des Vorjahres war die weltweite Luftfahrt während mehr als drei Monaten nahezu vollständig «gegroundet», was die Nachfrage nach Jet Fuel natürlich

stark zurückgehen liess; dieses Segment ist in den Häfen allerdings nicht so beherrschend.

Wichtiger für die Häfen ist der Umschlag von Treibstoff für den Strassenverkehr. Und hier ist auch der Zuwachs zu sehen. Im Bereich „Motorbenzin und ähnliche Leichtöle“ wurden mit 58'500 t fast 140% mehr Güter importiert als im ersten Halbjahr 2020 (24'500). Und im Bereich „Gas-, Diesel und leichtes Heizöl“ wurden in der Berichtszeit 213'000 t eingeführt, was gegenüber den 192'000 t der Vergleichszeit einen Zuwachs um gut 11% darstellt. Dieser ist bei etwa konstantem Heizölumschlag mehrheitlich auf den gestiegenen Diesel-Konsum zurückzuführen. Die Erklärung für den aktuellen Zuwachs ist logisch: Im 2020 herrschte weitgehend Pflicht oder zumindest dringende Empfehlung zu Home Office. Mittlerweile hat der Strassenverkehr wieder deutlich zugenommen – und damit auch die Nachfrage nach Benzin und Diesel.

Ebenfalls deutlich, nämlich um mehr als 70%, zugenommen hat der Export von Mineralölprodukten ab den Schweizerischen Rheinhäfen. Hier handelt es sich um Schweröl, dass in der Raffinerie anfällt, in der Schweiz nicht verwendet und per Schiff abtransportiert wird. In den ersten sechs Monaten 2021 wurden gut 16'000 t in den Häfen abgeführt.

Bei der Prognose für die weitere Entwicklung im Berichtsjahr ist zum einen der Hochwassermonat Juli als «Bremse» einzubeziehen. Andererseits hat der Bundesrat bereits angekündigt, die CO₂-Steuer auf Jahresbeginn 2022 massiv zu erhöhen. Als dies beim letzten Mal geschah, stieg die Nachfrage nach Heizöl in den letzten Wochen des «alten» Jahres exponentiell, da viele Kunden ihre Läger noch zum tieferen Tarif füllen wollten.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

War das 1. Quartal 2021 noch leicht über Vorjahr, so hat sich dieser Trend im 2. Quartal nicht weiter fortgesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr musste ein Rückgang von 3% (5'500 t) verzeichnet werden. Der Semestervergleich zum Vorjahr schliesst mit einem leichten Plus von 2% resp. 6'700 t. Diese Entwicklung gibt jedoch noch keinen Grund für grosse Erwartungen, sondern ist darin begründet, dass die Mengen im Vorjahr auf einem sehr tiefen Niveau waren. Im Detail sieht die Situation wie folgt aus:

Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr im 2. Quartal einen Einbruch von 13% was einem Rückgang von ca. 9'000 t entspricht. Geschuldet ist dieser Rückgang dem Monat Mai, in welchem praktisch keine Ware über die Schweizerischen Rheinhäfen umgeschlagen wurde.

Im Gegensatz zu den landwirtschaftlichen Erzeugnissen konnte das Nahrungs- und Futtermittel Segment mit einem leichten Plus von 2,7 % resp. 3'300 t im Vergleich zum Vorjahr schliessen.

Die Einfuhrzölle im Getreidebereich wurden zwar reduziert, jedoch sind die Marktpreise für Getreide und Futtermittel noch immer auf einem hohen Niveau. Eine Entwicklung, welche einer Rückkehr der Importmengen auf das Niveau der vergangenen Jahre im Wege steht. Nach wie vor werden lediglich die gerade benötigten Mengen importiert, wobei diese Importe auf dem Landweg per Lkw und Bahn in die Schweiz gelangen. Auf diese Weise gehen den Schweizerischen Rheinhäfen weiterhin grosse Umschlagsmengen verloren. Eine Änderung dieser Entwicklung zu Gunsten der Hafenfirmer ist aktuell nicht absehbar.

Eine Prognose für die zweite Jahreshälfte ist schwierig. Welchen Einfluss die Wetterereignisse des zurückliegenden Julis auf die aktuelle Marktsituation haben, wird sich erst in den nächsten Wochen und Monaten zeigen.

Übrige Güter

Der aktuell viel diskutierte Erholungsboom der Schweizer Wirtschaft ist besonders im Bereich *Eisen, Stahl und NE-Metalle* zu sehen. Im 2. Quartal stiegen die Einfuhren der Güter dieser Warengruppe jeden Monat kontinuierlich an, um im Juni schliesslich rekordverdächtige 30'897 t zu erreichen. Zuletzt wurden im Jahr 2017 innerhalb eines Monats mehr als 30'000 t an Eisen, Stahl und NE-Metallen über die Rheinhäfen in die Schweiz importiert. Die vielen Importe von Rohstoffen müssen zwangsläufig zu höheren Exporten führen und im April wurde ein Rekord von 14'139 t registriert. So hoch waren die Ausfuhren dieser Warengruppe noch nie. Und obwohl die Exportmengen in den Monaten Mai und Juni mit nur je ca. 9'000 t nicht so beeindruckend waren, muss man jedoch anmerken, dass im ganzen Vorjahr innerhalb von 12 Monaten insgesamt nur 18'991 t exportiert wurden.

Die hohen Mengen im Import werden zwangsläufig weiterhin zu hohen Exporten führen und die wirtschaftlichen Einbussen aus dem Jahr 2020 wieder ausgleichen.

Weiterhin zeigt sich die Krisenresistenz der Warengruppe *Steine, Erden und Baustoffe*. Die Einfuhren sind weiterhin stabil und stetig steigend und konnten im Juni den höchsten Wert seit Juli 2019 mit 77'931 Tonnen erreichen. Der Export zeigt sich ebenso stark und hat im Juni den bisher höchsten Stand von 33'134 Tonnen erreicht.

Nicht nur die Bauindustrie, sondern auch immer mehr die Politik, verfolgen das Ziel, mehr Baumaterialien zu hochwertigen Recycling-Baustoffen aufzubereiten und somit den Baustoff-Kreislauf zu erweitern. Die Schweizerischen Rheinhäfen sind hierfür ein wichtiger Baustein denn nur mit Binnenschiffen können diese Wertstoffe in sehr grossen Mengen günstig, sicher und umweltschonend exportiert werden.

Mit 93'904 t (-25%) im Bereich *Chemische Erzeugnisse* befinden sich die Umschlagsmengen deutlich unter dem Vorjahresniveau. Die Lager der Rohstoffe und Halbfertigprodukte sind anscheinend noch gut gefüllt, so dass die Import-Verkehre bei einem Halbjahres-Total von knapp 66'000 t ein Minus von 27% verbuchten. Der Export verzeichnete mit 28'280 t einen Rückgang von 18%.

Basel, 4. August 2021

Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

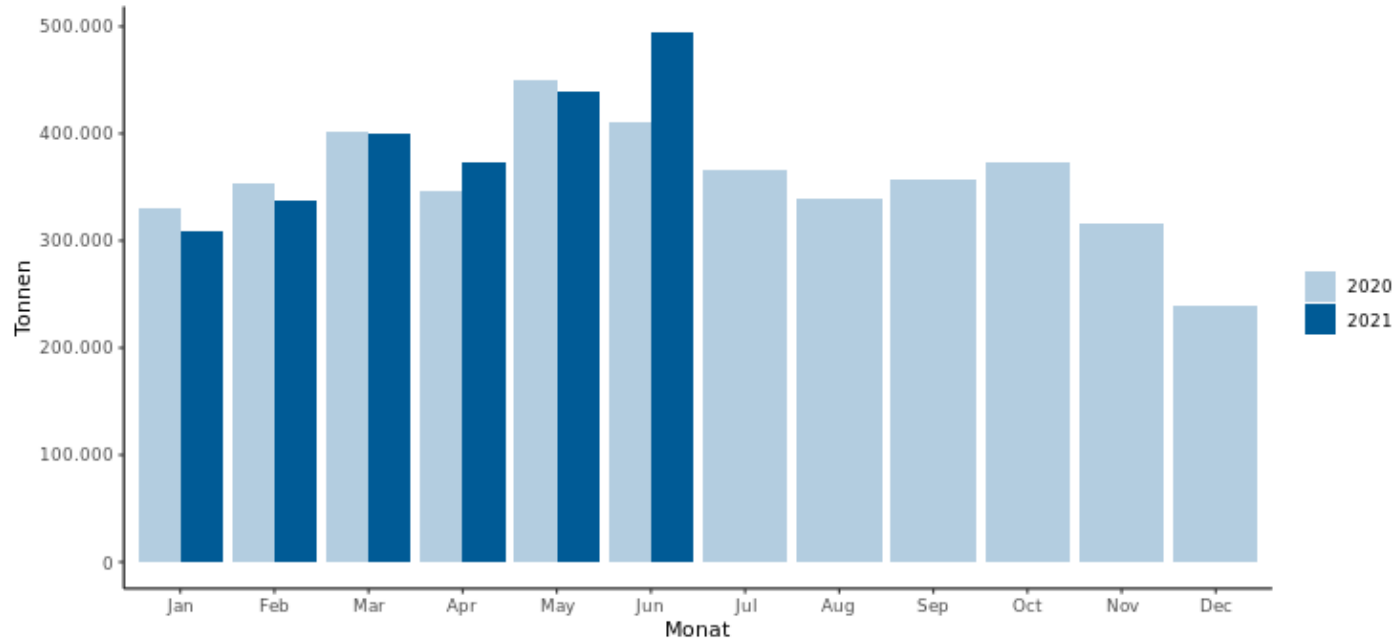
Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

Kennzahlen			Nettogewicht						
Umschlagsdatum			▼ 2021	> 01.2021	> 02.2021	> 03.2021	> 04.2021	> 05.2021	> 06.2021
Richtung	Code	EG Gruppe							
Zufuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	79 076	9 207	5 851	19 162	19 981	4 493	20 381
	1	Nahrungs- und Futtermittel	209 844	30 694	33 316	40 190	34 865	35 228	35 551
	2	Feste, mineralische Brennstoffe	6 808	20	2 531	2 001	23	12	2 221
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	1 286 780	165 935	193 910	188 738	194 505	268 385	275 307
	4	Erze und Metallabfälle	45 217	6 053	2 216	8 647	10 254	8 053	9 995
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle	136 027	19 886	21 860	20 086	18 272	25 026	30 897
	6	Steine, Erden, Baustoffe	341 182	29 483	45 835	73 385	53 549	60 999	77 931
	7	Düngemittel	51 051	12 673	6 620	10 431	9 929	5 245	6 152
	8	Chemische Erzeugnisse	65 624	14 068	6 505	12 260	11 016	8 855	12 921
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter	131 368	21 001	19 598	24 860	20 948	22 388	22 573
	Summen		2 352 976	309 020	338 241	399 760	373 342	438 684	493 929
Abfuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	24 063	2 881	2 725	4 470	4 785	6 261	2 942
	1	Nahrungs- und Futtermittel	43 262	8 548	5 612	8 066	7 550	6 212	7 274
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	16 326	2 518	6 071	2 453	2 344	1 261	1 678
	4	Erze und Metallabfälle	26 655	17 470	1 714	1 796	2 351	1 297	2 027
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle	55 086	1 291	9 639	11 554	14 139	9 321	9 142
	6	Steine, Erden, Baustoffe	138 240	23 126	12 866	23 218	22 440	23 456	33 134
	7	Düngemittel	30	–	30	–	–	–	–
	8	Chemische Erzeugnisse	28 280	4 493	4 320	3 878	5 778	5 221	4 589
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter	127 231	16 883	16 514	22 734	23 159	23 800	24 142
	Summen		459 174	77 210	59 491	78 169	82 547	76 829	84 929
Summen			2 812 150	386 230	397 732	477 929	455 888	515 513	578 857

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

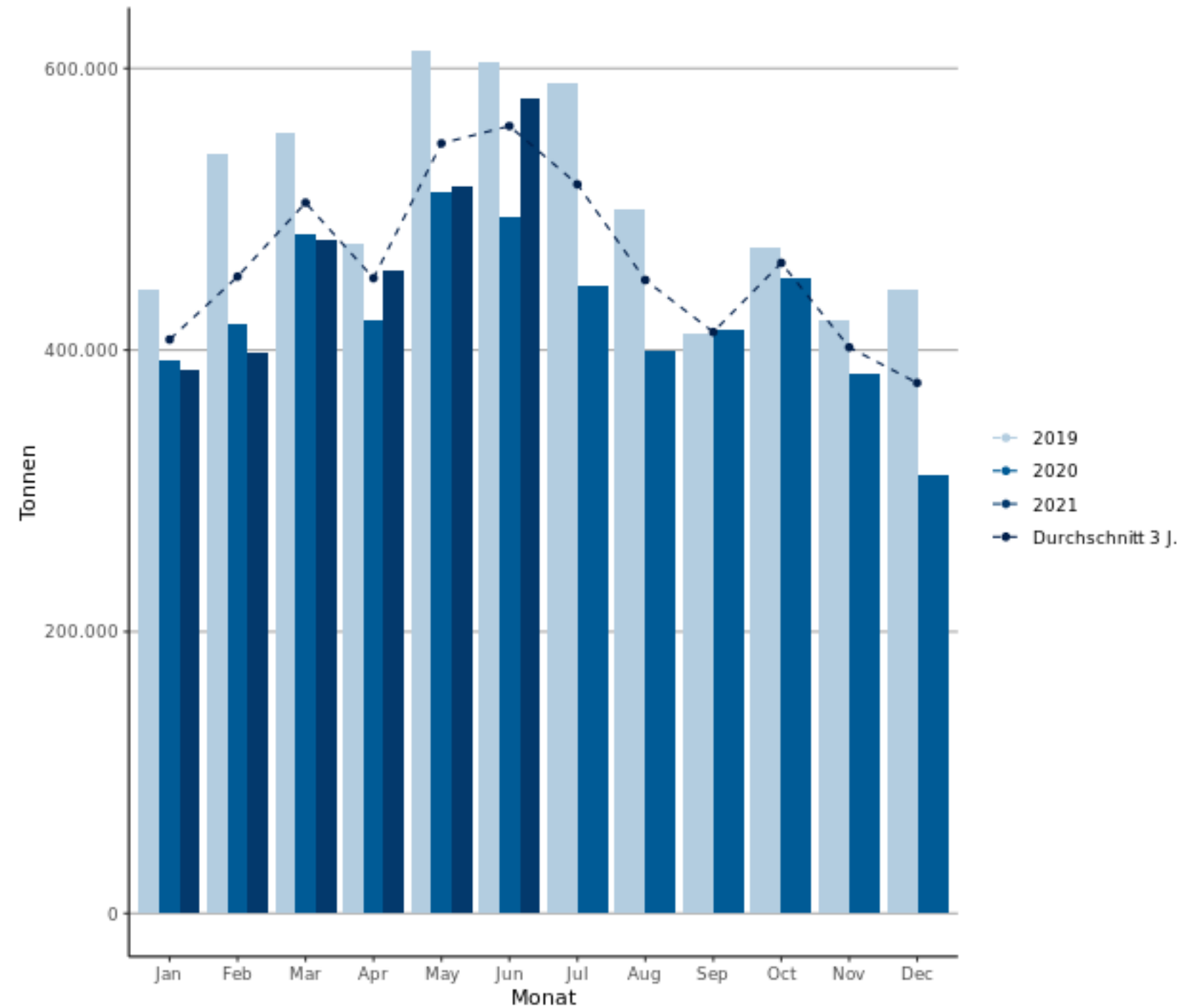
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Zufuhr 2020 und 2021



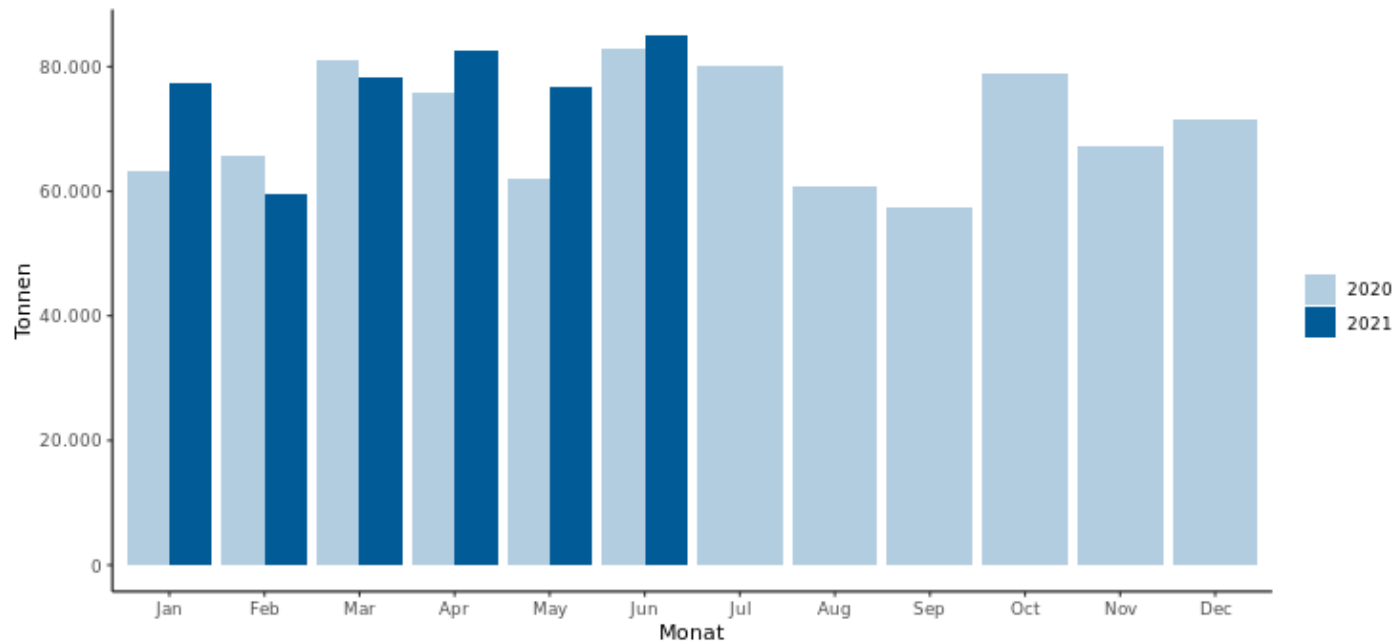
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Nach Jahren auf monatlicher Basis (2019-2021)



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Abfuhr 2020 und 2021



Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

Richtung	Code	EG Gruppe	Kennzahlen	Umschlag im Juni			Umschlag seit Jahresbeginn		
				Monat Vorjahr	Monat aktuelles Jahr	% Diff	2020	2021	% Diff Jahr
Zufuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		14 500	20 381	40,6	94 210	79 076	-16,1
	1	Nahrungs- und Futtermittel		39 685	35 551	-10,4	195 101	209 844	7,6
	2	Feste, mineralische Brennstoffe		–	2 221	0,0	2 258	6 808	201,5
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		227 079	275 307	21,2	1 250 439	1 286 780	2,9
	4	Erze und Metallabfälle		16	9 995	999,0	16 121	45 217	180,5
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		16 505	30 897	87,2	93 648	136 027	45,3
	6	Steine, Erden, Baustoffe		70 806	77 931	10,1	372 998	341 182	-8,5
	7	Düngemittel		8 410	6 152	-26,8	49 925	51 051	2,3
	8	Chemische Erzeugnisse		17 464	12 921	-26,0	89 985	65 624	-27,1
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		16 826	22 573	34,2	126 659	131 368	3,7
	Summen			411 291	493 929	20,1	2 291 344	2 352 976	2,7
Abfuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		1 938	2 942	51,8	18 956	24 063	26,9
	1	Nahrungs- und Futtermittel		7 084	7 274	2,7	41 207	43 262	5,0
	2	Feste, mineralische Brennstoffe		–	–	0,0	3	–	-100,0
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		239	1 678	601,1	9 570	16 326	70,6
	4	Erze und Metallabfälle		17 989	2 027	-88,7	63 342	26 655	-57,9
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		340	9 142	999,0	8 356	55 086	559,3
	6	Steine, Erden, Baustoffe		31 694	33 134	4,5	147 393	138 240	-6,2
	7	Düngemittel		–	–	0,0	9	30	225,5
	8	Chemische Erzeugnisse		6 674	4 589	-31,3	34 645	28 280	-18,4
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		17 046	24 142	41,6	107 274	127 231	18,6
	Summen			83 004	84 929	2,3	430 754	459 174	6,6
Summen				494 295	578 857	17,1	2 722 098	2 812 150	3,3

Prozentuale Werte, die grösser als 999 % sind, werden nur mit dieser Obergrenze angezeigt.
Gütergruppen ohne Umschläge werden nicht angezeigt.

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

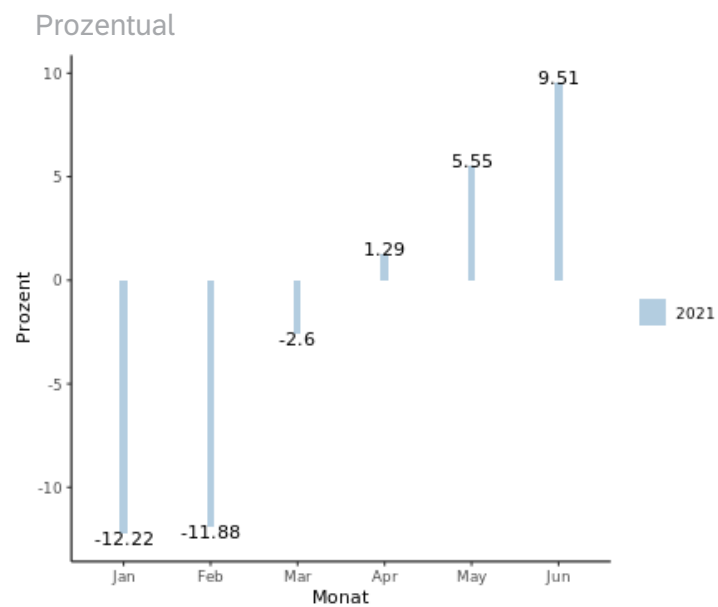
Kennzahlen	Monat Vorjahr	Umschlag im Juni			Umschlag seit Jahresbeginn		
		Monat aktuelles Jahr	% Diff	2020	2021	% Diff Jahr	
Bez. Hafenteil							
Auhafen	128 310	180 518	40,7	801 467	902 153	12,6	
Birsfelden	194 131	223 025	14,9	1 024 434	1 010 680	-1,3	
Kleinhüningen	139 626	146 460	4,9	721 410	738 139	2,3	
Übrige *	32 228	28 853	-10,5	174 787	161 178	-7,8	
Summen	494 295	578 857	17,1	2 722 098	2 812 150	3,3	

* Beinhaltet die Hafenteile St. Johann (fallweise), Kesslergrube (fallweise) und Kaiseraugst.
 Prozentuale Werte, die grösser als 999 % sind, werden nur mit dieser Obergrenze angezeigt.

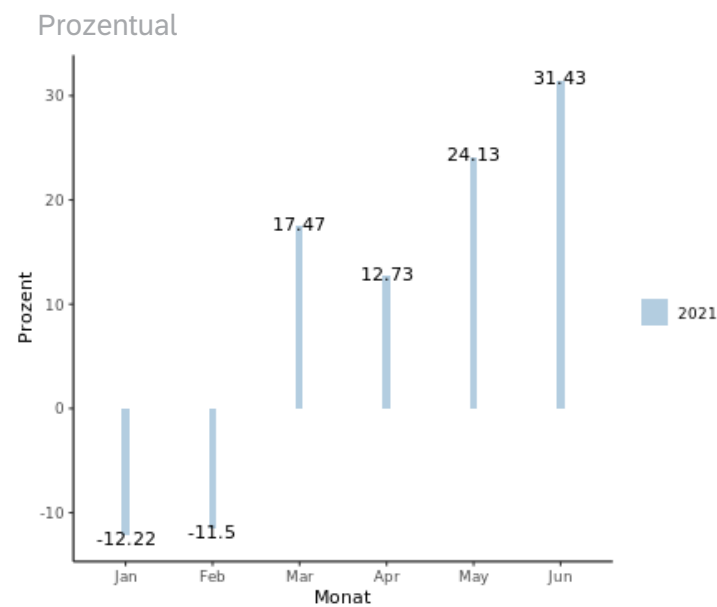
Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

Richtung	Zufuhr						Abfuhr						Total			
	Voll / Leer			Leer			Voll			Leer						Voll
	Kennzahlen	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU	Kennzahlen	C20	C40
Umschlagsdatum	Umschlagsdatum															
> 01.2021	149	621	1 391	1 162	1 236	3 634	446	106	658	381	1 563	3 507	> 01.2021	2 138	3 526	9 190
> 02.2021	208	746	1 700	1 028	1 027	3 082	356	114	584	418	1 202	2 822	> 02.2021	2 010	3 089	8 188
> 03.2021	224	915	2 054	1 202	1 356	3 914	648	235	1 118	496	1 562	3 620	> 03.2021	2 570	4 068	10 706
> 04.2021	242	1 035	2 312	1 191	1 100	3 391	682	292	1 266	541	1 779	4 099	> 04.2021	2 656	4 206	11 068
> 05.2021	37	1 019	2 075	1 315	1 120	3 555	583	520	1 623	504	1 628	3 760	> 05.2021	2 439	4 287	11 013
> 06.2021	163	955	2 073	1 688	1 198	4 084	1 043	150	1 343	484	1 651	3 786	> 06.2021	3 378	3 954	11 286
^ 2021	1 023	5 291	11 605	7 586	7 037	21 660	3 758	1 417	6 592	2 824	9 385	21 594	^ 2021	15 191	23 130	61 451

Veränderung Vorjahr kumuliert



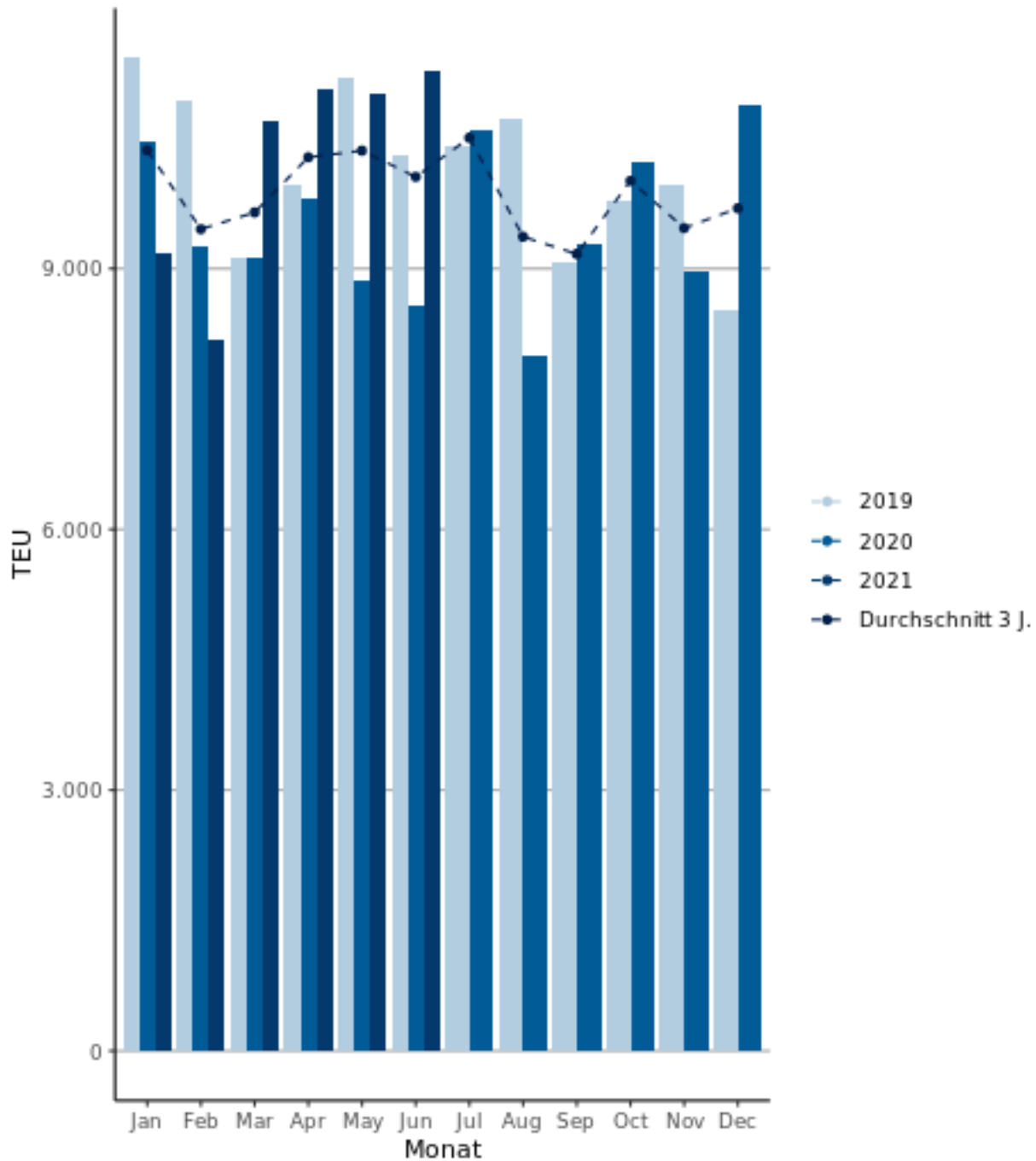
Veränderung Monat Vorjahr



Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

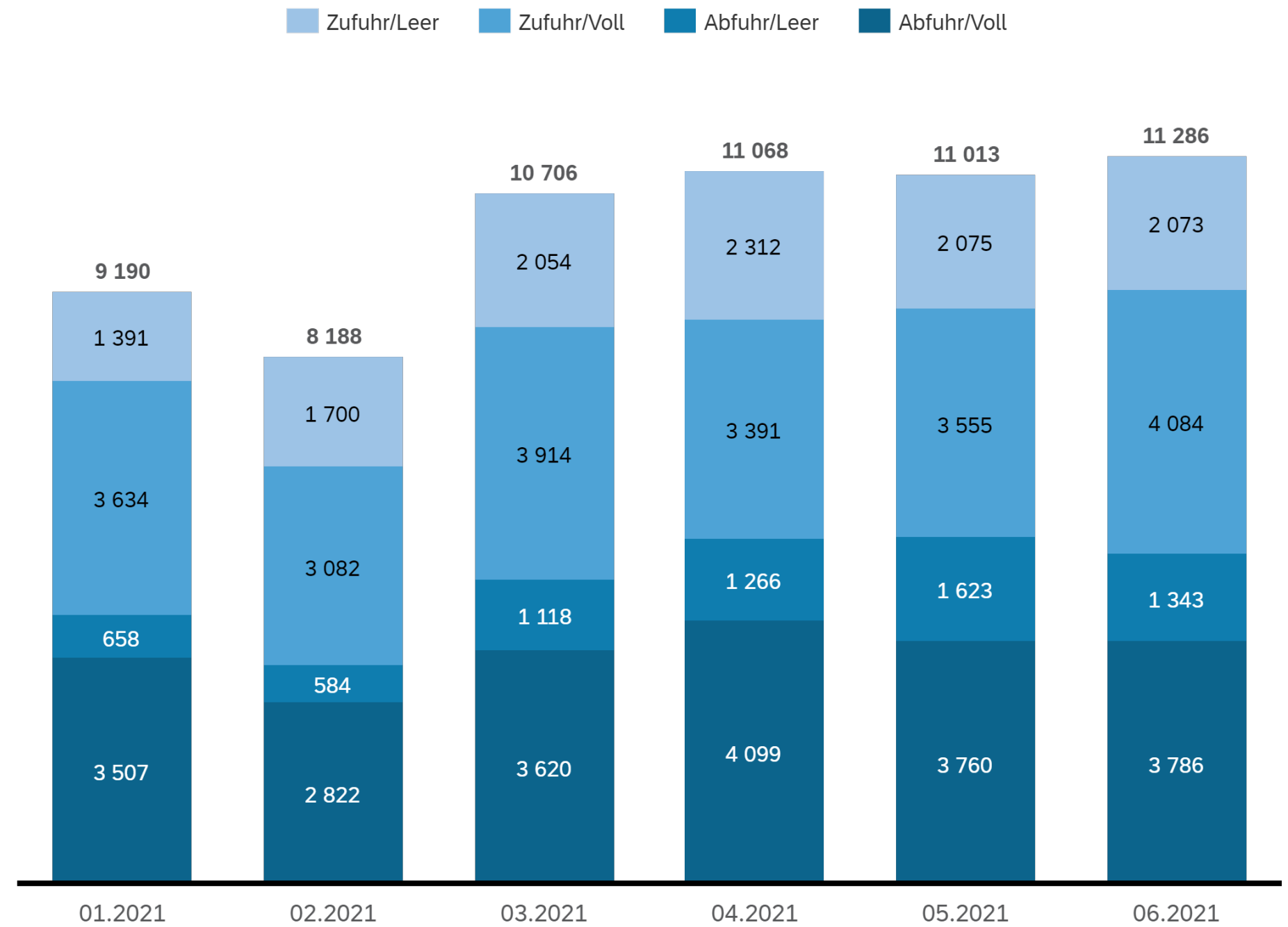
Wasserseitiger Containerumschlag

Nach Jahren auf monatlicher Basis (2019-2021)



Wasserseitiger Containerumschlag

Sortiert 1. nach Zufuhr/Abfuhr - 2. nach beladen/leer



Umgeschlagene Waren in Tonnen

Pos.	Warengattung	Kennzahlen	Nettogewicht	Summen	
		Richtung	Zufuhr		Abfuhr
011	Weizen		6 761	–	6 761
012	Gerste		1 000	–	1 000
015	Mais		51	–	51
016	Reis		11 768	–	11 768
019	Sonstiges Getreide		25	–	25
035	Sonstige frische Früchte		377	–	377
039	Frisches und gefrorenes Gemüse		81	–	81
042	Baumwolle		128	33	161
045	Sonstige pflanzliche Textilfasern, Seide		19	–	19
049	Lumpen und Textilabfälle		–	68	68
055	Sonstiges Rohholz		–	2 821	2 821
057	Brennholz, Holzkohle, Kork Holz- und Korkabfälle		–	19	19
099	Sonstige pflanzliche und tierische Rohstoffe, nicht zur Ernährung (ausgenommen Zellstoff und Altpapier)		172	–	172
111	Rohzucker		370	–	370
112	Raffinierter Zucker		102	–	102
114	Glucose, Fructose, Maltose		19	–	19
115	Zuckerwaren		20	177	197
121	Most und Wein aus Weintrauben		1 520	–	1 520
122	Bier		50	–	50
125	Sonstige alkoholische Getränke		105	19	124
128	Alkoholfreie Getränke		66	52	117
131	Kaffee		3 082	1 622	4 704
132	Kakao und Kakaoerzeugnisse		13	1 251	1 264
133	Tee und Gewürze		215	50	266
134	Rohtabak und Tabakwaren		151	141	292
136	Honig		721	128	849
139	Nahrungsmittelzubereitungen, nicht spezifiziert		991	1 104	2 095
141	Fleisch, frisch oder gefroren		–	400	400
142	Fische, Schalen- und Weichtiere, frisch, gefroren, getrocknet, gesalzen und geräuchert		343	–	343
143	Frische Milch und Sahne		122	385	507
144	Andere Milcherzeugnisse		77	1 573	1 650
147	Fleisch, getrocknet, gesalzen, geräucher Fleischkonserven und andere Fleischwaren		22	–	22
148	Fisch- und Weichtiererzeugnisse aller Art		170	–	170
162	Malz		–	33	33
163	Sonstige Getreideerzeugnisse (einschl. Backwaren)		42	186	227
164	Getrocknetes Obst, Obstkonserven und andere Obsterzeugnisse		1 824	142	1 965
165	Getrocknete Hülsenfrüchte		109	–	109
166	Getrocknetes Gemüse, Gemüsekonserven und andere Gemüseerzeugnisse		219	–	219
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung		15 252	–	15 252
179	Sonstige Futtermittel einschl. Nahrungsmittelabfälle		3 958	10	3 968
181	Ölsaaten und Ölfrüchte		1 539	–	1 539
182	Pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)		4 452	2	4 454
211	Steinkohle		2 221	–	2 221
321	Motorbenzin und andere Leichtöle		57 301	1 197	58 498
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff		2 558	–	2 558
325	Gas-,Dieselöl und leichtes Heizöl		213 261	420	213 681
327	Schweres Heizöl		1 999	–	1 999
341	Schmieröle und Fette		–	61	61
343	Bitumen und bituminöse Gemische		19	–	19
349	Mineralölerzeugnisse, nicht spezifiziert		170	–	170
451	NE-Metallabfälle, -abbrände, -aschen und -schrott		102	–	102
453	Bauxit, Aluminiumerze und -konzentrate		51	–	51
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung		9 842	2 027	11 869
515	Rohstahl		59	–	59
522	Stahlhalbzeug		11 950	–	11 950
531	Stab- und Formstahl		12	–	12
541	Stahlbleche und Breitflachstahl		5 503	11	5 514
544	Bandstahl, auch oberflächenbeschichtet, Weissband, Weissblech		–	88	88
551	Rohre, Rohrverschluss- und -verbindungsstücke aus Stahl, aus Gusseisen		43	194	237
552	Rohe Giessereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Stahl, aus Gusseisen		65	–	65
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen		13 207	8 690	21 896
565	Sonstige NE-Metalle und ihre Legierungen		–	57	57
568	NE-Metallhalbzeug		58	103	161
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies		61 467	–	61 467
613	Bimsstein, -sand und -kies		20	–	20
614	Lehm, Ton und tonhaltige Erden		201	–	201
621	Stein- und Salinensalz		46	–	46
631	Findlinge, Schotter und andere zerkleinerte Steine		4 501	–	4 501
632	Marmor, Granit und andere Naturwerkstein Naturwerksteine, Schiefer		194	–	194
639	Sonstige Rohminerale		11 125	30 448	41 573
691	Baustoffe & andere Waren aus Naturstein Bims, Gips, Beton, Zement u.ä. Stoffen		349	49	398
692	Grobkeramische und feuerfeste Baustoffe		29	2 637	2 666
721	Phosphatschlacken und Thomasmehl		25	–	25
724	Stickstoffdüngemittel		4 960	–	4 960
729	Mischdünger und andere chemische aufbereitete Düngemittel		1 167	–	1 167
812	Aetznatron		7	–	7
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)		10 782	827	11 609
839	Peche, Teere, Teeröle u. ä. Destillationserzeugnisse		6	–	6
841	Holzschliff und Zellstoff		74	–	74
891	Kunststoffe		801	321	1 123
892	Farbstoffe, Farben und Gerbstoffe		–	1 182	1 182
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel		781	1 696	2 477
895	Stärke und Kleber		24	–	24
896	Sonstige chemische Erzeugnisse		444	562	1 006
910	Fahrzeuge		800	1 375	2 174
920	Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte		22	14	36
931	Elektrotechnische Erzeugnisse		871	566	1 437
939	Sonstige Maschinen, nicht spezifiziert (einschl. Fahrzeugmotoren)		419	3 089	3 508
941	Fertigbauteile und Baukonstruktionen aus Metall		–	22	22
949	EBM-Waren		1 031	420	1 451
951	Glas		–	225	225
952	Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Halb- und Fertigwaren		174	104	278
961	Leder, zugerichtete Pelzfelle, Lederware		15	–	15
962	Garne, Gewebe und verwandte Artikel		138	27	165
963	Bekleidung, Schuhe, Reiseartikel		484	–	484
971	Kautschukwaren		296	755	1 051
972	Papier und Pappe		46	850	896
973	Papier- und Pappwaren		205	433	637
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art		2 763	60	2 823
976	Holz- und Korkwaren		98	4 507	4 605
979	Sonstige Fertigwaren		2 035	683	2 718
991	Gebrauchte Verpackungen		12 383	10 280	22 663
999	Sammel- und Stückgut, Transportgüter die nach ihrer Art nicht einzugruppieren sind		793	733	1 526
Summen			493 929	84 929	578 857